

Bio-Ring Allgäu e. V. Untere Eicherstr. 3  
87435 Kempten Tel. 0831/22790  
info@bioring-allgaeu.de www.bioring-allgaeu.de

# Informationen zur Gentechnik in der Landwirtschaft



„In der Natur ist alles sinnvoll und begründet, denn sie ist weisheitsvolle Schöpfung, ist vollkommen und hat immer recht. Alles ist wesentlich und bedeutungsvoll. Gegen die Weisheit der Natur zu handeln ist Irrsinn.“

Walter Heim

# Keine Gentechnik in der Landwirtschaft

Der Anbau von gentechnisch veränderten Pflanzen ist in der EU derzeit noch nicht erlaubt. Ausnahme ist Spanien, wo gentechnisch veränderter Mais kommerziell angebaut wird. Doch der Druck der Gentechniklobbyisten v. a. der USA wird immer stärker, Europa soll sich für gentechnisch veränderte Produkte öffnen.

Bei der Gentechnik werden komplexe Eigenschaften der Pflanzen (Soja, Mais, Raps, Baumwolle sind die derzeit am weitesten verbreitet) so verändert, dass man ein Totalunkrautvernichtungsmittel spritzen kann und nur die gewünschte Pflanze, am Leben bleibt. (Herbizidtoleranz Ht) .Weiter werden Gene so eingebaut, dass sie für Insekten giftig werden. (Bt-Mais). Außerdem versucht man auch die Zusammensetzung von Öl- und Stärke und verzögertes Verrottungsverhalten (Anti-Matschtomate), sowie Farben bei Blumen genetisch zu verändern.

Im Gegensatz zur Züchtung bei der man spontan auftretende (Mutation) Änderungen weiterverfolgt, was bei komplexen Eigenschaften Jahre dauern kann, werden die Abläufe bei der modernen Molekularbiologie auf groteske Weise beschleunigt. Die von Menschen betriebene Biotechnik löst plötzlich Grenzen auf, die in der Natur zwischen den Organismen bestehen, etwa zwischen Tier und Pflanzen. Das Gen, welches den mittlerweile weit verbreiteten „Bt-Mais“ resistent gegen Herbizide macht stammt zum Beispiel aus einem Bakterium. Für die natürliche Evolution ist es notwendig, dass Lebewesen sich im Zusammenleben aufeinander einstellen. Wenn man künstlich zusammenwürfelt, was natürlicherweise nie aufeinander getroffen wäre, sind die Folgen unvorhersehbar.

Keiner weiß was es für Ökosysteme bedeuten würde, wenn sich gentechnisch veränderte Pflanzen unkontrolliert vermehren, mit Wildpflanzen kreuzen, andere Arten verdrängen.

Keiner weiß, wie verträglich Honig ist, der aus gentechnisch veränderten Pflanzen stammt.

Doch während sich Mobilfunkantennen und Atomkraftwerke abschalten lassen, ist die Freisetzung gentechnisch veränderter Organismen ein nicht zu bremsender Selbstläufer. Hinsichtlich dieses Risikos einer unkalkulierbaren und unumkehrbaren Zerstörung der Umwelt ist Gentechnologie mit Atomtechnik vergleichbar.

Wem nützt Gentechnik

Die Gentechnik für Nutzpflanzen schafft neue Abhängigkeiten von wenigen weltweit operierenden Konzernen. Auch der Kampf gegen den Hunger in der Welt lässt sich damit nicht bekämpfen. Laut der deutschen Welthungerhilfe stehen weltweit genügend Nahrungsmittel zur Verfügung, wenn dennoch 840 Mio. Menschen unterernährt sind, hängt das vor allem damit zusammen, dass sie zu arm sind, sich Nahrungsmittel oder Saatgut zu kaufen.

Was kann ich gegen die Ausbreitung von gentechnisch veränderten Pflanzen tun?

- ✓ Kaufen Sie Produkte aus ökologischem Anbau, da sind gentechnisch veränderte Produkte auf jeder Stufe (also auch bei Futtermitteln) verboten.
- ✓ Nutzen Sie als mündiger Bürger ihr Wahlrecht, befragen Sie Politiker, gerade jetzt vor der Europawahl zum Thema Gentechnik.
- ✓ Achten Sie beim Einkaufen auf das Kleingedruckte, bei pflanzlichen Produkten ist die Kennzeichnung seit 17. April vorgeschrieben.
- ✓ Unterstützen Sie Gruppierungen, die gentechnikfreie Regionen fordern.
- ✓ Unterstützen Sie den Bio-Ring Allgäu, durch Mitarbeit, Spende oder Mitgliedschaft bei seinen Aktionen. Wir bieten auch Vorträge zum Thema an.

## Weitere Informationen:

[www.transgen.de](http://www.transgen.de)

[www.keine-gentechnik.de](http://www.keine-gentechnik.de)

[www.genfoodneindanke.de](http://www.genfoodneindanke.de)

[www.faire-nachbarschaft.de](http://www.faire-nachbarschaft.de)

Bio-Ring Allgäu e.V.  
Der Erzeuger-und Verbraucherverein

Für eine lebenswerte Umwelt im Allgäu

Wir fördern den ökologischen Landbau  
Wir bieten Information  
Wir bauen Kontakte auf zwischen Bauern und Verbrauchern.  
Wir fördern bäuerliche Kultur und Tradition  
Wir setzen uns für einen naturverträglichen Tourismus ein.

Unterstützen Sie unsere Arbeit!

Wenn Sie mehr wissen wollen:  
Bio-Ring Allgäu e. V.  
Untere Eicherstr. 3  
87435 Kempten  
Tel.0831/22790  
Fax 0831/54021317  
e-mail: [info@bioring-allgaeu.de](mailto:info@bioring-allgaeu.de)  
[www.bioring-allgaeu.de](http://www.bioring-allgaeu.de)

Spendenkonto:  
Sparkasse Allgäu  
BLZ:73350000  
Konto:5008883